



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI KIRCHLINDACH

Wir lösen Wahlversprechen ein - eine politische Standortbestimmung

Mitte September trafen sich die Kommissionsmitglieder und Parteispitzen der SP Kirchlindach und der Freien Lindacher mit den beiden SP-Gemeinderäten Christoph Bürki (Ressort Bildung) und Christoph Grosjean-Sommer (Ressort Bau und Betrieb) zu einer politischen Standortbestimmung.

Die vertiefte und ressortübergreifende Auseinandersetzung mit den brennenden Themen förderte ein Bild mit vielen und teuren politischen Altlasten zu Tage. Diese haben ihren Ursprung in der wenig durchdachten Sparpolitik der letzten Legislaturperioden. Die Motivation ist hoch, mit diesen Altlasten aufzuräumen und die Gemeinde vorwärts zu bringen.

ÖV-PendlerInnen wählen SP. Velofahrer sowieso.

Mit diesem Wahlversprechen forderte die SP Kirchlindach die Einführung des Halbstundentakts in den Randstunden und an den Wochenenden u.a. für die Postautohaltestelle Thalmatt der Linie 102. Die SP hat Druck gemacht und in der zuständigen Kommission für Entwicklung den nötigen Rückhalt gefunden. So konnte diesem Anliegen mit Unterstützung der Regionalkonferenz bei Postauto Region Bern Gehör verschafft werden. Die Aussicht ist vielversprechend, dass die Forderung auf den Fahrplanwechsel 2017/2018 kostenneutral umgesetzt wird und so für die EinwohnerInnen der Halensiedlung und der Thalmatt der Pendlerkomfort schlagartig verbessert wird.

SchülerInnen würden SP wählen. Eltern sowieso.

Das Thema Schulhausbauten Herrenschwanden war in der vergangenen Legislatur eine unerfreuliche Angelegenheit. Eine untaugliche Projektorganisation und ein abgestürzter Gemeindeversammlungsentscheid waren die Ausgangslage für den neu zuständigen Gemeinderat. Mit viel Gespür und Umsicht hat SP-Gemeinderat Grosjean-Sommer die Projektorganisation neu aufgesetzt und der Spezialkommission wieder ihre Funktion und Verantwortung als Begleitgremium für den Bau des neuen Kindergartens zurückgegeben. Dieser konnte vor einem Jahr zeitgerecht, weit unter Budget und vor allem zur vollen Zufriedenheit aller NutzerInnen bezogen werden. Dass nun auch die Schulhauserweiterung gut auf Kurs ist, ist der guten Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg zu verdanken. Die beiden SP-Gemeinderäte setzten sich mit Vehemenz und gegen alle Widerstände dafür ein, dass das Raumkonzept in wesentlichen Punkten nachgebessert wurde und jetzt einen minimalen Stand erreicht hat, der aus pädagogischer Sicht zu verantworten ist. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist, dass die Grundsätze des öffentlichen Beschaffungswesens eingehalten und die Aufträge korrekt ausgeschrieben und vergeben werden.

Menschen mit Weitblick wählen SP. Visionäre sowieso.

Die SP unterstützt alle Kräfte, die sich für die überkommunale und regionale Zusammenarbeit engagieren. Die SP tut dies in der Absicht, durch Vernetzung mit unseren Nachbargemeinden bessere und günstigere Lösungen für die wachsenden Aufgaben der Gemeinde zu finden. Auch bezüglich Finanzen verfolgt die SP einen lösungsorientierten Kurs. In Anbetracht der gescheiterten Strategie mit tiefen Steuern und der damit einhergehenden unverantwortlichen Vermögensvernichtung wird ein ausgeglichenes Budget zur Herkulesaufgabe. Das vor sich her geschobene notwendige Investitionsvolumen der Gemeinde für die nächsten Jahre beträgt mittlerweile weit über 20 Millionen Franken.

Die Stimmberechtigten von Kirchlindach haben die SP bei den letzten Gemeindewahlen mit Abstand zur stärksten Partei gemacht. Die SP-VertreterInnen in den Behörden beweisen mit ihrer politischen Arbeit, dass die SP dieser Rolle gewachsen ist und die Verantwortung trägt. Die SP tut dies auch gerne und zählt dabei auch auf engagierte und motivierte Bürgerinnen und Bürger, welche mithelfen, lösungsorientiert und parteiübergreifend unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu gestalten.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die ihre Zeit, ihr Wissen und Können für die Arbeit im Gemeinderat und in den Kommissionen zur Verfügung stellen. Merci!

Fritz Baumann
Präsident SP Kirchlindach